

Das Protokoll wurde genehmigt am 17.01.2013.

Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 22. November 2012 im Sitzungssaal des Rathauses:

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Zu der am 13. November 2012 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Finanzausschusses eingefunden:

1. Frank Lehmann, Vorsitzender
2. Robert Abel (Vertreter für Jan-Christoph Oetjen)
3. Dietrich Adler
4. Gerhard Blödorn
5. Hans-Jürgen Brandt
6. Helga Busch
7. Fritz Klee
8. Hans-Jürgen Krahn
9. Dr. Friederike Paar (Vertreterin für Hermann Holsten)
10. Sabine Philipp, Nichtratsmitglied

Es fehlten entschuldigt:

Michael Meyer, Nichtratsmitglied

Heiner Lange, Nichtratsmitglied

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsangestellter Lohmann
4. Verwaltungsangestellte Rennebach (als Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 10.05.2012
4. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
5. Verpflichtung der nicht dem Samtgemeinderat angehörenden Finanzausschussmitglieder (Beschlussvorlage Nr. 116/2012)

6. Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2010 und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters (Beschlussvorlage Nr. 123/2012)
7. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 (Beschlussvorlage Nr. 124/2012)
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Lehmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen.

Alsdann stellt Vors. Lehmann die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Vors. Lehmann stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 10.05.2012

Ohne Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses am 10.05.2012 wird genehmigt.

Punkt 4: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 5: Verpflichtung der nicht dem Samtgemeinderat angehörenden Finanzausschussmitglieder (Beschlussvorlage Nr. 116/2012)

SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass die zu verpflichtenden Nichtratsmitglieder nicht anwesend sind.

Punkt 6: Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2010 und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters (Beschlussvorlage Nr. 123/2012)

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rotenburg (Wümme) hat die Jahresrechnung der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2010 geprüft. Eine Ausfertigung des Schlussberichts liegt den Ratsmitgliedern vor. Der Schlussbemerkung ist zu entnehmen, dass gegen die Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters für das Haushaltsjahr 2010 keine Bedenken bestehen.

SGBgm. Luckhaus nimmt wegen eines Mitwirkungsverbotes an der Beratung nicht teil.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Samtgemeinde Sottrum für das Haushaltsjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen. Dem Samtgemeindebürgermeister wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG die Entlastung aus der Haushaltsführung erteilt.

Punkt 7: Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 (Beschlussvorlage Nr. 124/2012)

Der 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2013 ist den Ratsmitgliedern zugegangen.

SGBgm. Luckhaus nimmt vorab einige Erläuterungen dazu vor. Nachfolgend wird über die Haushaltsansätze in der Finanzausschusssitzung beraten. Er weist darauf hin, dass die Ergebnisse aus den Fachausschusssitzungen in den vorliegenden 1. Eckwertentwurf noch nicht eingearbeitet sind. Ferner berichtet SGBgm. Luckhaus, dass die Erträge und Aufwendungen derzeit nicht ausgeglichen sind. Es ist keine freie Spitze vorhanden, das heißt, dass geplante Anschaffungen im Haushaltsjahr 2013 nur über Kreditaufnahme ermöglicht werden können. Zum jetzigen Zeitpunkt weist der Haushalt ein demgemäß ein strukturelles Defizit auf. Im Rahmen der Haushaltssatzung sind vor diesem Hintergrund noch keine Kreditermächtigungen dargestellt worden. Weiter ist zu beraten, ob und in welchem Umfang die Samtgemeindeumlage anzupassen ist. Auch die erheblich gestiegene Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden wirkt sich auf den Haushalt der Samtgemeinde aus. Darüber hinaus sind leider einige Tippfehler im 1. Entwurf enthalten, die jetzt festgestellt worden sind. Die zuvor genannten Punkte werden in den 2. Entwurf des Haushaltsplanes 2013 eingearbeitet. Dieser wird den Ratsmitgliedern noch vor Weihnachten zur weiteren Beratung zugesandt.

Am. Adler bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass den Ratsmitgliedern unterschiedliche Versionen des 1. Entwurfs des Haushaltsplans 2013, Stand, 13.11.2012, vorliegen und erkundigt sich bei SGBgm. Luckhaus danach, wie dies zustande gekommen ist.

SGBgm. Luckhaus kann dies derzeit nicht erklären, wird es aber prüfen lassen.

Am. Blödorn weist vor diesem Hintergrund beispielhaft darauf hin, dass der im Ergebnishaushalt auf Seite 1 genannte Betrag der ordentlichen Aufwendungen auf Seite 7 in Zeile 21 falsch wiedergegeben ist. Es könnten noch weitere Beispiele für rechnerische Fehler genannt werden. Er bringt zum Ausdruck, dass er seiner Ansicht nach mit diesem 1. Entwurf nicht arbeiten kann,

gerade vor dem Hintergrund, dass den Ratsmitgliedern unterschiedliche Versionen des Haushaltsplans vorliegen.

SGBgm. Luckhaus gibt zu bedenken, dass der 1. Entwurf des Haushaltsplans als Orientierung zu verstehen ist.

Am. Blödorn bringt sehr deutlich zum Ausdruck, dass er sich einen 1. Entwurf des Haushaltsplans vor den Fachausschusssitzungen gewünscht hätte. Er ist der Ansicht, dass die Eckzahlen auch vorher schon stehen könnten.

SGBgm. Luckhaus weist darauf hin, dass die eingeschlagene Vorgehensweise, so wie in vielen Vorjahren durchgeführt, auch im neuen Jahr so realisiert wird. Es ist aber möglich, eine andere Vorgehensweise zu erwirken. Hierfür könnte die Mehrheitsgruppe einen Antrag einreichen.

SGBgm. Luckhaus führt aus, dass in der Übersicht der Investitionsmaßnahmen ebenfalls einige Diskrepanzen enthalten sind. Auch diese werden im 2. Entwurf beseitigt sein. Er nennt die Haushaltsansätze der Lüftungsanlage der Schule an der Wieste und der Baumaßnahme am Bahnhof Sottrum. Hier wird es, durch Beschlussempfehlung aus den Fachausschüssen zu Veränderungen des Haushaltsplans 2013 kommen.

Am. Abel weist darauf hin, dass in der Übersicht Investitionsmaßnahmen auf Seite 17 21.000 € für den Erwerb eines Dienstfahrzeuges eingestellt wurde.

SGBgm. Luckhaus informiert, dass die Mitarbeiter bisher Privat Pkw's für Dienstfahrten genutzt haben. Vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Betriebskosten ist es nicht mehr gewährleistet, dass die den Mitarbeitern entstandenen Kosten, bei einer Erstattung von 0,30 €/km, gedeckt sind.

Am. Krahn geht davon aus, dass der Erwerb eines Dienstfahrzeuges vorab im Verwaltungsausschuss beraten wird.

Am. Adler bittet die Verwaltung eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, aus der die bisherigen Fahrtkosten der Mitarbeiter ersichtlich sind.

Im Verlauf der weiteren Diskussion erörtern die Ausschussmitglieder und die Verwaltung einige weitere Unstimmigkeiten im Haushalt.

Der 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder vorgetragen.

Punkt 9: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Da keine Fragen gestellt werden, schließt Vors. Lehmann die Sitzung um 20.00 Uhr.

gez.: Lehmann
Vorsitzender

gez.: Luckhaus
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach
Protokollführerin